



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Sikafloor®-416 MAT/Topcoat CL-760 Mat

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung : Polyurethanbeschichtung, Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Herstellerunternehmens : Sika Deutschland GmbH  
Kornwestheimer Str. 103-107  
D-70439 Stuttgart  
Telefon : +49 711 8009 0  
E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person : RPC@de.sika.com

### 1.4 Notrufnummer

Emergency CONTACT (24-Hour-Number):  
GBK GmbH Global Regulatory Compliance +49(0)6132-84463

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

|  |   |
|--|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3   | H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| Akute Toxizität, Kategorie 4   | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| Augenreizung, Kategorie 2  | H319: Verursacht schwere Augenreizung.  |
| Sensibilisierung durch Einatmen, Kategorie 1   | H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1  | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem | H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                    |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atmungssystem       | H335: Kann die Atemwege reizen.   |
| Aspirationsgefahr, Kategorie 1   | H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                  |
| Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 2                                  | H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                             |

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

|                             |   |  |
|-----------------------------|---|--|
| Gefahrenpiktogramme         | : |       |
| Signalwort                  | : | Gefahr   |
| Gefahrenhinweise            | : | H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.<br>H335 Kann die Atemwege reizen.<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |
| Ergänzende Gefahrenhinweise | : | EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.   |
| Sicherheitshinweise         | : | <b>Prävention:</b><br>P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.<br>P261 Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden.<br>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.<br>P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.<br><b>Reaktion:</b><br>P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.<br>P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.<br>P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.<br>P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.<br>P370 + P378 Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen |



P391 verwenden.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  
Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat  
Isophorondiisocyanat Homopolymer  
3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat  
Pentamethylpiperidylsebazat  
Dibutylzinndilaurat

**Zusätzliche Kennzeichnung**

"Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen".

**2.3 Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Inhaltsstoffe**

| Chemische Bezeichnung            | CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>Registrierungsnummer   | Einstufung  | Konzentration<br>(% w/w) |
|----------------------------------|---|---|--------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | Nicht zugewiesen<br>918-668-5<br>01-2119455851-35-XXXX [corresponding group CAS 64742-95-6] | Flam. Liq. 3; H226<br>STOT SE 3; H336<br>(Zentralnervensystem)<br>STOT SE 3; H335<br>(Atmungssystem)<br>Asp. Tox. 1; H304<br>Aquatic Chronic 2;<br>H411<br>EUH066 | >= 20 - < 25             |



|   |   |  |              |
|---|---|--|--------------|
| Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat   | 59719-67-4<br>261-879-6<br>01-2119983487-19-XXXX              | Eye Irrit. 2; H319<br>Skin Sens. 1B; H317<br>Aquatic Chronic 2; H411   | >= 10 - < 20 |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat<br>Enthält:<br>2-Methoxypropylacetat <= 1 %                                       | 108-65-6<br>203-603-9<br>01-2119475791-29-XXXX                | Flam. Liq. 3; H226<br>STOT SE 3; H336  | >= 10 - < 20 |
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol  | Nicht zugewiesen<br>905-588-0<br>01-2119488216-32-XXXX        | Flam. Liq. 3; H226<br>Acute Tox. 4; H332<br>Acute Tox. 4; H312<br>Skin Irrit. 2; H315<br>Eye Irrit. 2; H319<br>STOT SE 3; H335<br>(Atmungssystem)<br>STOT RE 2; H373<br>Asp. Tox. 1; H304<br>Aquatic Chronic 3; H412 | >= 5 - < 10  |
| Isophorondiisocyanat Homopolymer<br>Enthält:<br>3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat <= 0,49 % | 53880-05-0<br>931-312-3<br>500-125-5<br>01-2119488734-24-XXXX | Skin Sens. 1B; H317<br>STOT SE 3; H335<br>(Atmungssystem)  | >= 2,5 - < 5 |
| Propylacetat  | 109-60-4<br>203-686-1<br>01-2119484620-39-XXXX                | Flam. Liq. 2; H225<br>Eye Irrit. 2; H319<br>STOT SE 3; H336<br>(Zentralnervensystem)<br>EUH066   | >= 1 - < 2,5 |



|   |   |   |                              |
|---|---|---|------------------------------|
| <p>3-Isocyanatomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylisocyanat</p>   | <p>4098-71-9<br/>223-861-6<br/>01-2119490408-31-XXXX</p>    | <p>Acute Tox. 1; H330<br/>Skin Irrit. 2; H315<br/>Eye Irrit. 2; H319<br/>Resp. Sens. 1; H334<br/>Skin Sens. 1; H317<br/>STOT SE 3; H335<br/>(Atmungssystem)<br/>Aquatic Chronic 2;<br/>H411</p> <hr/> <p>Spezifische Konzentrationsgrenzwerte<br/>Resp. Sens. 1; H334<br/>&gt;= 0,5 %<br/>Skin Sens. 1; H317<br/>&gt;= 0,5 %</p> <hr/> <p>Schätzwert Akuter Toxizität</p> <p>Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):<br/>0,031 mg/l</p> | <p>&gt;= 0,5 - &lt; 1</p>    |
| <p>Pentamethylpiperidylsebazat<br/>Enthält:<br/>Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat<br/>Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat</p> | <p>1065336-91-5<br/>915-687-0<br/>01-2119491304-40-XXXX</p> | <p>Skin Sens. 1A; H317<br/>Repr. 2; H361f<br/>Aquatic Acute 1;<br/>H400<br/>Aquatic Chronic 1;<br/>H410</p> <hr/> <p>M-Faktor (Akute aquatische Toxizität):<br/>1<br/>M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität):<br/>1</p>   | <p>&gt;= 0,25 - &lt; 0,5</p> |



|                     |   |  |                 |
|---------------------|---|--|-----------------|
| Dibutylzinndilaurat | 77-58-7<br>201-039-8<br>01-2119496068-27-XXXX | Eye Irrit. 2; H319<br>Skin Sens. 1; H317<br>Muta. 2; H341<br>Repr. 1B; H360FD<br>STOT SE 1; H370<br>STOT RE 1; H372<br>Aquatic Acute 1;<br>H400<br>Aquatic Chronic 1;<br>H410<br><br>M-Faktor (Akute<br>aquatische Toxizität):<br>1<br>M-Faktor (Chronische<br>aquatische Toxizität):<br>1 | >= 0,1 - < 0,25 |
|---------------------|---|--|-----------------|

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.  
Arzt konsultieren.  
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.  
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.  
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken : Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.  
Mund mit Wasser ausspülen.  
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.  
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.  
Asthmatische Beschwerden  
Husten



Atemstörung  
Allergische Reaktionen  
Übermäßiger Tränenfluss  
Hautrötung  
Kopfschmerzen  
Gleichgewichtsstörungen  
Schwindel  
Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

Risiken : Gefahr von schweren Lungenschäden (bei Aspiration), reizende Wirkungen  
sensibilisierende Wirkungen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Kann die Atemwege reizen.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Alkoholbeständiger Schaum  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel : Wasser  
Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt



---

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wasserschlauch einsetzen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Ungeschützten Personen den Zugang verwehren.  
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden.  
Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).  
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen.



gen lassen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.  
Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.  
Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.  
Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann.  
Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden).  
Die allg. Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionschutz : Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter : Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Aufbewahren gemäß den lokalen Vorschriften.

Lagerklasse (TRGS 510) : 3

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Vor Gebrauch aktuelles Produktdatenblatt beachten.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1 Zu überwachende Parameter

### Arbeitsplatzgrenzwerte

| Inhaltsstoffe  | CAS-Nr.  | Werttyp (Art der Exposition) | Zu überwachende Parameter *      | Grundlage * |
|--|----------|------------------------------|----------------------------------|-------------|
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat  | 108-65-6 | STEL                         | 100 ppm<br>550 mg/m <sup>3</sup> | 2000/39/EC  |
| Weitere Information: Zeigt die Möglichkeit an, dass größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden, Indikativ |          |                              |                                  |             |



|   |                   |                          |                                      |             |
|---|-------------------|--------------------------|--------------------------------------|-------------|
|   |                   | TWA                      | 50 ppm<br>275 mg/m <sup>3</sup>      | 2000/39/EC  |
|   |                   | AGW                      | 50 ppm<br>270 mg/m <sup>3</sup>      | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1;(I)   |                   |                          |                                      |             |
| Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden |                   |                          |                                      |             |
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol  | Nicht zuge-wiesen | TWA                      | 50 ppm<br>221 mg/m <sup>3</sup>      | 2000/39/EC  |
| Weitere Information: Zeigt die Möglichkeit an, dass größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden, Indikativ  |                   |                          |                                      |             |
|   |                   | STEL                     | 100 ppm<br>442 mg/m <sup>3</sup>     | 2000/39/EC  |
|   |                   | AGW                      | 50 ppm<br>220 mg/m <sup>3</sup>      | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)  |                   |                          |                                      |             |
| Weitere Information: Hautresorptiv  |                   |                          |                                      |             |
| 3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat   | 4098-71-9         | AGW                      | 0,005 ppm<br>0,046 mg/m <sup>3</sup> | TRGS 430    |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1;=2=(I)  |                   |                          |                                      |             |
| Weitere Information: Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 'Isocyanate', atemwegssensibilisierender Stoff, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)   |                   |                          |                                      |             |
|   |                   | AGW (Dampf und Aerosole) | 0,005 ppm<br>0,046 mg/m <sup>3</sup> | DE TRGS 900 |
| Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 1;=2=(I)  |                   |                          |                                      |             |
| Weitere Information: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Summe aus Dampf und Aerosolen., Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 'Isocyanate', Atemwegssensibilisierender Stoff   |                   |                          |                                      |             |

\*Die obengenannten Werte entsprechen der aktuellen Gesetzgebung des Freigabedatums des Datenblattes.

#### Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

| Stoffname                                | CAS-Nr.           | Zu überwachende Parameter                                    | Probennahmezeitpunkt              | Grundlage |
|--|-------------------|--|-----------------------------------|-----------|
| Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | Nicht zuge-wiesen | Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere): 2.000 mg/l (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende | TRGS 903  |

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**



| Stoffname   | Anwendungsbe-<br>reich | Expositionswege | Mögliche Gesundheits-<br>schäden | Wert                   |
|---|------------------------|-----------------|----------------------------------|------------------------|
| Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat | Arbeitnehmer           | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 29,4 mg/m <sup>3</sup> |
|   | Arbeitnehmer           | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 16,7 mg/kg             |
|   | Verbraucher            | Einatmung       | Langzeit - systemische Effekte   | 6,25 mg/m <sup>3</sup> |
|   | Verbraucher            | Hautkontakt     | Langzeit - systemische Effekte   | 8,3 mg/kg              |
|   | Verbraucher            | Verschlucken    | Langzeit - systemische Effekte   | 4,2 mg/kg              |

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

| Stoffname   | Umweltkompartiment | Wert         |
|---|--------------------|--------------|
| Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat | Süßwasser          | 0,0186 mg/l  |
|   | Meerwasser         | 0,00186 mg/l |
|   | Süßwassersediment  | 0,709 mg/kg  |
|   | Meeressediment     | 0,0709 mg/kg |
|   | Boden              | 1,131 mg/kg  |

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Schutzmaßnahmen**

Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.  
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

- Augen-/Gesichtsschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166  
Augenspülflasche mit reinem Wasser
- Handschutz : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374) getragen werden. Herstellerangaben sind zu beachten.  
Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet:  
Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (> 0,1 mm)  
Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen.  
Bei permanentem Produktkontakt:  
Handschuhe aus Viton (0.4 mm)  
Durchdringungszeit >30 min.
- Haut- und Körperschutz : Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung, lange Hose). Bei Misch- und Rührarbeiten wird zusätzlich eine Gummischürze und Schutzstiefel (EN 14605) empfohlen.
- Atemschutz : Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsplatzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten.  
Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entspre-



chendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert.  
Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)  
A1: < 1000 ppm; A2: < 5000 ppm; A3: < 10000 ppm  
Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale  
Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
(EN 689 - Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen)  
Dies gilt vor allem am Misch- bzw. Rührplatz.  
Falls dies nicht ausreichend ist, um die Konzentration unter  
dem Arbeitsplatzgrenzwert zu halten, ist für Atemschutz zu  
sorgen.  
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlos-  
senen Räumen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation  
gelangt.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation  
die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand : flüssig  
Farbe : farblos  
Geruch : nach Kohlenwasserstoffen

Schmelz-  
punkt/Schmelzbereich / Ge-  
rierpunkt : Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : > 100 °C

Entzündbarkeit (fest, gasför-  
mig) : Keine Daten verfügbar

#### **Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen**

Obere Explosionsgrenze / : 7 %(V)  
Obere Entzündbarkeits-  
grenze

Untere Explosionsgrenze / : 0,8 %(V)  
Untere Entzündbarkeits-  
grenze

Flammpunkt : 35 °C  
Methode: geschlossener Tiegel

Zündtemperatur : 333 °C

Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar



|  |   |                                    |
|--|---|------------------------------------|
| pH-Wert                                      | : | Nicht anwendbar                    |
| <b>Viskosität</b>                            |   |                                    |
| Viskosität, kinematisch                      | : | > 7 mm <sup>2</sup> /s (40 °C)     |
| <b>Löslichkeit(en)</b>                       |   |                                    |
| Wasserlöslichkeit                            | : | unlöslich                          |
| Verteilungskoeffizient: n-<br>Octanol/Wasser | : | Keine Daten verfügbar              |
| Dampfdruck                                   | : |                                    |
|  |   | 7,9993 hPa                         |
| Dichte                                       | : | ca. 1,03 g/cm <sup>3</sup> (20 °C) |
| Relative Dampfdichte                         | : | ca. 1                              |
| Partikeleigenschaften                        | : | Keine Daten verfügbar              |

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Keine Daten verfügbar

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.



---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### **Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### **Inhaltsstoffe:**

##### **Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

##### **Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg

##### **2-Methoxy-1-methylethylacetat:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

##### **Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 3.523 mg/kg

##### **3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 4.814 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 0,031 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Testatmosphäre: Staub/Nebel

Schätzwert Akuter Toxizität: 0,031 mg/l  
Testatmosphäre: Staub/Nebel  
Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal (Ratte): > 7.000 mg/kg

##### **Pentamethylpiperidylsebazat:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 3.230 mg/kg

##### **Dibutylzinn-dilaurat:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): 2.071 mg/kg



### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### **Inhaltsstoffe:**

#### **Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:**

Bewertung : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

#### **Sensibilisierung durch Hautkontakt**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### **Sensibilisierung durch Einatmen**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

#### **Keimzell-Mutagenität**

Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

#### **Karzinogenität**

Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

#### **Reproduktionstoxizität**

Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

#### **Aspirationstoxizität**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

#### **Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.



## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Inhaltsstoffe:

##### **Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:**

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 2,6 - 2,9 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

##### **Bis[2-[2-(1-methylethyl)-3-oxazolidinyl]ethyl]hexan-1,2-diylbiscarbamat:**

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 87,1 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): 18,6 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

##### **Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol:**

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) : NOEC: > 1,3 mg/l  
Expositionszeit: 56 d  
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: 1,17 mg/l  
Expositionszeit: 7 d  
Spezies: Daphnia (Wasserfloh)

##### **Pentamethylpiperidylsebazat:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): 0,97 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 1

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

##### **Dibutylzinndilaurat:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): 3,1 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 1 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge)): 1 - 10 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 1



M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:**

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

**Produkt:**

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:**

Sonstige ökologische Hinweise : Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

---

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.  
Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen.  
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen.  
Sika hat für alle Verpackungen, die in Deutschland in Verkehr gebracht werden Entsorgerverträge abgeschlossen.



Weitere Hinweise siehe [www.sika.de](http://www.sika.de)

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

|             |   |         |
|-------------|---|---------|
| <b>ADR</b>  | : | UN 1263 |
| <b>IMDG</b> | : | UN 1263 |
| <b>IATA</b> | : | UN 1263 |

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

|             |   |   |
|-------------|---|---|
| <b>ADR</b>  | : | FARZUBEHÖRSTOFFE                            |
| <b>IMDG</b> | : | PAINT RELATED MATERIAL<br>(solvent naphtha) |
| <b>IATA</b> | : | Paint related material                      |

### 14.3 Transportgefahrenklassen

|             | Klasse | Nebengefahren |
|-------------|--------|---------------|
| <b>ADR</b>  | :      | 3             |
| <b>IMDG</b> | :      | 3             |
| <b>IATA</b> | :      | 3             |

### 14.4 Verpackungsgruppe

|  |   |       |
|--|---|-------|
| <b>ADR</b>                             |   |       |
| Verpackungsgruppe                      | : | III   |
| Klassifizierungscode                   | : | F1    |
| Nummer zur Kennzeichnung<br>der Gefahr | : | 30    |
| Gefahrzettel                           | : | 3     |
| Tunnelbeschränkungscode                | : | (D/E) |

|                   |   |                 |
|-------------------|---|-----------------|
| <b>IMDG</b>       |   |                 |
| Verpackungsgruppe | : | III             |
| Gefahrzettel      | : | 3               |
| EmS Kode          | : | F-E, <u>S-E</u> |

|  |   |                   |
|--|---|-------------------|
| <b>IATA (Fracht)</b>                     |   |                   |
| Verpackungsanweisung<br>(Frachtflugzeug) | : | 366               |
| Verpackungsanweisung (LQ)                | : | Y344              |
| Verpackungsgruppe                        | : | III               |
| Gefahrzettel                             | : | Flammable Liquids |

|   |   |      |
|---|---|------|
| <b>IATA (Passagier)</b>                     |   |      |
| Verpackungsanweisung<br>(Passagierflugzeug) | : | 355  |
| Verpackungsanweisung (LQ)                   | : | Y344 |
| Verpackungsgruppe                           | : | III  |



Gefahrzettel : Flammable Liquids

#### 14.5 Umweltgefahren

##### ADR

Umweltgefährdend : ja

##### IMDG

Meeresschadstoff : ja

##### IATA (Passagier)

Umweltgefährdend : ja

##### IATA (Fracht)

Umweltgefährdend : ja

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackungsgröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

---

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationales Chemiewaffenübereinkommen (CWÜ) : Nicht anwendbar  
Listen der toxischen Chemikalien und Ausgangsstoffe

REACH Information: Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind  
- von unseren Lieferanten registriert und/oder  
- von uns registriert und/oder  
- von der REACH Verordnung ausgenommen und/oder  
- unterliegen der REACH Verordnung, aber sind von der Registrierpflicht ausgenommen.

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:  
Nummer in der Liste 75, 3  
  
3-Isocyanatomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat (Nummer in der Liste 74)

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Keine der Komponenten ist gelistet (=> 0.1 %).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe : Nicht anwendbar



(Anhang XIV)

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) : Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Dibutylzinndilaurat

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

E2 UMWELTGEFAHREN

34 Erdölerzeugnisse und alternative Kraftstoffe a) Ottokraftstoffe und Naphta b) Kerosine (einschließlich Flugturbinenkraftstoffe) c) Gasöle (einschließlich Dieselmotorkraftstoffe, leichtes Heizöl und Gasölmischströme) d) Schweröle e) alternative Kraftstoffe, die denselben Zwecken dienen und in Bezug auf Entflammbarkeit und Umweltgefährdung ähnliche Eigenschaften aufweisen wie die unter den Buchstaben a bis d genannten Erzeugnisse

Wassergefährdungsklasse : WGK 3 stark wassergefährdend  
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Flüchtige organische Verbindungen : Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)  
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 40,57% w/w

Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)  
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 40,57% w/w

GISCODE : PU 50

#### Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Produkt unterliegt nicht der Chemikalienverbotsverordnung.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diese Mischung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Volltext der H-Sätze

|        |   |   |
|--------|---|---|
| H225   | : | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
| H226   | : | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H304   | : | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                  |
| H312   | : | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.   |
| H315   | : | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317   | : | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| H319   | : | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H330   | : | Lebensgefahr bei Einatmen.  |
| H332   | : | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H334   | : | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335   | : | Kann die Atemwege reizen.   |
| H336   | : | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                                    |
| H341   | : | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.                                     |
| H360FD | : | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.      |
| H361f  | : | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.                                  |
| H370   | : | Schädigt die Organe bei Verschlucken.   |
| H372   | : | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.   |
| H373   | : | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. |
| H400   | : | Sehr giftig für Wasserorganismen.   |
| H410   | : | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                        |
| H411   | : | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                             |
| H412   | : | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                          |

### Volltext anderer Abkürzungen

|                  |   |  |
|------------------|---|--|
| Acute Tox.       | : | Akute Toxizität  |
| Aquatic Acute    | : | Kurzfristig (akut) gewässergefährdend  |
| Aquatic Chronic  | : | Langfristig (chronisch) gewässergefährdend   |
| Asp. Tox.        | : | Aspirationsgefahr  |
| Eye Irrit.       | : | Augenreizung   |
| Flam. Liq.       | : | Entzündbare Flüssigkeiten  |
| Muta.            | : | Keimzell-Mutagenität   |
| Repr.            | : | Reproduktionstoxizität   |
| Resp. Sens.      | : | Sensibilisierung durch Einatmen  |
| Skin Irrit.      | : | Reizwirkung auf die Haut   |
| Skin Sens.       | : | Sensibilisierung durch Hautkontakt   |
| STOT RE          | : | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition   |
| STOT SE          | : | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition   |
| 2000/39/EC       | : | Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten |
| DE TRGS 900      | : | Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte   |
| TRGS 430         | : | TRGS 430. Isocyanates  |
| TRGS 903         | : | TRGS 903 - Biologische Grenzwerte  |
| 2000/39/EC / TWA | : | Grenzwerte - 8 Stunden   |



|                   |   |  |
|-------------------|---|--|
| 2000/39/EC / STEL | : | Kurzzeitgrenzwerte   |
| DE TRGS 900 / AGW | : | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| TRGS 430 / AGW    | : | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| ADR               | : | Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  |
| CAS               | : | Chemical Abstracts Service   |
| DNEL              | : | Derived no-effect level  |
| EC50              | : | Half maximal effective concentration   |
| GHS               | : | Globally Harmonized System   |
| IATA              | : | International Air Transport Association  |
| IMDG              | : | International Maritime Code for Dangerous Goods  |
| LD50              | : | Median lethal dosis (the amount of a material, given all at once, which causes the death of 50% (one half) of a group of test animals)   |
| LC50              | : | Median lethal concentration (concentrations of the chemical in air that kills 50% of the test animals during the observation period)   |
| MARPOL            | : | International Convention for the Prevention of Pollution from Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978  |
| OEL               | : | Occupational Exposure Limit  |
| PBT               | : | Persistent, bioaccumulative and toxic  |
| PNEC              | : | Predicted no effect concentration  |
| REACH             | : | Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency |
| SVHC              | : | Substances of Very High Concern  |
| vPvB              | : | Very persistent and very bioaccumulative   |

#### Weitere Information

##### Einstufung des Gemisches:

|                   |      |
|-------------------|------|
| Flam. Liq. 3      | H226 |
| Acute Tox. 4      | H332 |
| Eye Irrit. 2      | H319 |
| Resp. Sens. 1     | H334 |
| Skin Sens. 1      | H317 |
| STOT SE 3         | H336 |
| STOT SE 3         | H335 |
| Asp. Tox. 1       | H304 |
| Aquatic Chronic 2 | H411 |

##### Einstufungsverfahren:

|   |
|---|
| Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung |
| Rechenmethode                               |

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben entsprechen unserem Wissensstand zur Zeit der Publikation. Sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Bezüglich Gewährleistung gelten ausschließlich die entsprechenden Produktdatenblätter und die allgemeinen Verkaufsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung Produktdatenblätter beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Sikafloor®-416 MAT/Topcoat CL-760 Mat



Überarbeitet am: 17.08.2023  
Datum der letzten Ausgabe: 14.12.2021

Version 8.0

Druckdatum 17.08.2023

---

|| Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe !

DE / DE